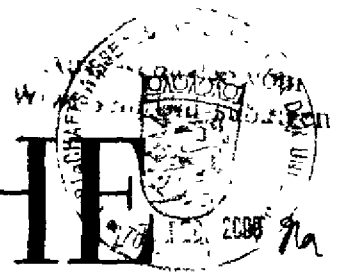


STATISTISCHE BERICHTE



76 43



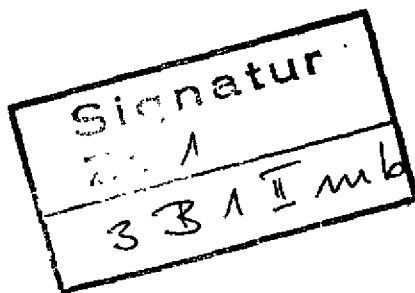
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/264

Erschienen am 5. Januar 1959

Die Ribenernte 1958

Endgültiges Ergebnis



(7445)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Stati-
stischen Landesämter unter der Nr. C II 1

Die diesjährigen Witterungsverhältnisse waren für den Rübenbau im allgemeinen recht günstig. Ausreichende, z. T. sehr reichliche Niederschläge, aber auch genügend Sonnenschein, haben sowohl das Mengenwachstum, als auch den Zuckergehalt sehr günstig beeinflusst.

Die größte Zuckerrübenanbaufläche der Nachkriegszeit, die um 14 vH über dem Durchschnitt der Jahre 1952/57 liegt, und der höchste Hektarertrag der Nachkriegszeit - 15 vH über dem Durchschnitt 1952/57 - trafen in diesem Jahr zusammen. Deshalb ist die Gesamternte an Zuckerrüben im Bundesgebiet mit über 11 Mill. t fast um ein Drittel größer als im Durchschnitt 1952/57. Schon die beiden Vorschätzungen zeigten, daß in diesem Jahr eine Rekordernte an Rüben zu erwarten sein wird. Die jetzt endgültig geschätzten Hektarerträge übertreffen noch bei weitem die schon sehr hohen Erträge der Jahre 1953 und 1957.

Der Zuckerrübenanbau ist in diesem Jahr nach den endgültigen Ergebnissen im Bundesgebiet wieder um rund 25 000 ha oder fast 10 vH gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ein besonders starke Zunahme zeigt der Zuckerrübenanbau in Bayern, wo er um beinahe ein Drittel höher als 1957 ist. Aber auch Schleswig-Holstein mit 18 vH und Rheinland-Pfalz mit fast 12 vH haben wesentlich höhere Anbauflächen an Zuckerrüben als im Vorjahr. In dem größten Anbaugbiet Niedersachsen ist die diesjährige Fläche um 7 vH höher als die vorjährige, in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg dagegen nur um 3-4 vH. Das einzige Land, in dem der Zuckerrübenanbau etwa gleich blieb, ist Hessen.

Die Hektarerträge sind nach der endgültigen Schätzung von Ende November in Süddeutschland, aber auch in Nordrhein-Westfalen, erheblich höher als im Vorjahr. In Baden-Württemberg wurde der höchste Ertrag mit 444 dz erzielt, der noch um 5 vH höher als der sehr günstige Vorjahrsertrag ist. Rheinland-Pfalz steht mit einer Ernte von 442 dz kaum zurück. Gegenüber dem Vorjahr ist der Hektarertrag dort um 14 vH gestiegen. Eine noch stärkere Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist in Bayern eingetreten, wo der diesjährige Hektarertrag von 396 dz um über 15 vH größer als der von 1957 ist. In dem zweitwichtigsten Zuckerrübengebiet Nordrhein-Westfalen, ist mit 431 dz/ha gleichfalls eine sehr gute Ernte erzielt worden, die um 11 vH über dem Vorjahr liegt. In Hessen beträgt der diesjährige Hektarertrag fast 370 dz, das sind fast 8 vH mehr als im Vorjahr. Nur die beiden norddeutschen Anbaugbiete Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben dieses Jahr keine höheren Hektarerträge als im Vorjahr. Sie sind aber nur ganz geringfügig kleiner, als die sehr günstigen Ergebnisse von 1957.

Die Gesamternte an Zuckerrüben wird nach den Schätzungen der amtlichen Berichterstatte von Ende November mit 11,23 Mill. t errechnet. Damit ist sie um 1,54 Mill. t oder 16 vH größer als die vorjährige. Ein beträchtlicher Mehrertrag wurde in Bayern erzielt, da dort die stärkste Erhöhung der Anbauflächen und gleichfalls des Hektarertrages zusammenfallen. Die diesjährige Zuckerrübenenernte in Bayern ist um mehr als die Hälfte größer als die vorjährige. Eine erhebliche Erhöhung ist auch in Rheinland-Pfalz eingetreten, wo die diesjährige Ernte um 27 vH größer als die vorjährige ist. In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen sind um 18 bzw. 15 vH höhere Ernten als 1957 erzielt worden, wobei sich allerdings der Mehrertrag in Schleswig-Holstein nur aus einer Vergrößerung der Anbaufläche ergibt, während in Nordrhein-Westfalen sowohl Anbaufläche als auch Hektarertrag gestiegen sind. Am wenigsten hat sich die Zuckerrübenenernte gegenüber dem Vorjahr in Niedersachsen um 6 vH, in Hessen um 8 vH und in Baden-Württemberg um fast 9 vH erhöht.

Die Rübenenernte im Bundesgebiet

Fruchtart	1958	1957	JD 1952/57	JD 1935/38	Veränderung 1958 gegen		
					1957	JD 1952/57	JD 1935/38
					+ - vH		
Fläche in 1 000 ha							
Zuckerrüben	284	259	248	130	+ 9,6	+ 14,3	+ 118,1
Futterrüben	448	457	487	507	- 1,9	- 8,0	- 11,6
Kohlrüben	70	75	73	105	- 5,8	- 4,5	- 33,4
Futtermöhren	3	3	3	5	- 13,5	- 23,2	- 47,1
Hektarerträge in dz							
Zuckerrüben	395,8	374,3	344,1	327,2	+ 5,7	+ 15,0	+ 21,0
Futterrüben	531,7	486,1	450,0	436,2	+ 9,4	+ 18,2	+ 21,9
Kohlrüben	453,9	442,7	400,4	358,1	+ 2,5	+ 13,4	+ 26,8
Futtermöhren	297,4	281,8	254,6	268,8	+ 5,5	+ 16,8	+ 10,6
Gesamterträge in t							
Zuckerrüben	11 232	9 690	8 542	4 253	+ 15,9	+ 31,5	+ 164,1
Futterrüben	23 825	22 190	21 909	22 101	+ 7,4	+ 8,7	+ 7,8
Kohlrüben	3 185	3 299	2 941	3 771	- 3,4	+ 8,3	- 15,5
Futtermöhren	77	84	86	132	- 8,7	- 10,3	- 41,6

Der Anbau von Futterrüben ist um rund 2 vH zurückgegangen, aber der Hektarertrag um fast 10 vH gegenüber 1957 gestiegen. Daraus ergibt sich, daß im Bundesgebiet die diesjährige Futterrübenernte mit 23,83 Mill. t um 1,64 Mill. t oder über 7 vH größer als die vorjährige ist. Am stärksten ist der Gesamtertrag in Nordrhein-Westfalen, trotz Rückganges der Anbaufläche, um 12 vH gestiegen, während in den süddeutschen Ländern die Mehrernten 8-10 vH betragen. In Norddeutschland sind dagegen die Gesamterträge an Futterrüben etwas kleiner als im Vorjahr.

Der Anbau von Kohlrüben ist im Bundesgebiet gegenüber 1957 um rund 4000 ha oder 6 vH zurückgegangen. Der Hektarertrag ist dagegen um 2,5 vH höher. Die Gesamternte von rund 3,19 Mill. t liegt um 3 vH unter der vorjährigen. Schleswig-Holstein hat etwa den gleichen Gesamtertrag wie 1957, Bayern einen etwas höheren und Hessen weist sogar eine Erhöhung um fast 10 vH auf. In den übrigen Ländern sind dagegen die Erträge an Kohlrüben gegenüber 1957 zurückgegangen, und zwar am stärksten in Rheinland-Pfalz, wo die erhebliche Verringerung der Anbaufläche um 28 vH sich auswirkt. Der Anbau von Futtermöhren ist 1958 um beinahe 14 vH gegenüber 1957 zurückgegangen, der Hektarertrag dagegen um fast 6 vH gestiegen. Die Gesamternte im Bundesgebiet liegt mit 77 000 t um rund 7 000 t oder 9 vH unter der vorjährigen. Erheblich größere Ernten sind in Rheinland-Pfalz und Hessen erzielt worden, während sie in Baden-Württemberg und Bayern nur etwas über dem Vorjahr liegen. In Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sind die diesjährigen Gesamternten an Futtermöhren aber erheblich kleiner als 1957.

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Zuckerrüben		
			Fläche	Ertrag	
				je	im
				Hektar	ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1958	15 730	328,3	516 347
2	"	1957	13 315	328,5	437 385
3	Hamburg	1958	89	328,9	2 927
4	"	1957	86	338,2	2 909
5	Niedersachsen	1958	104 187	373,1	3 887 217
6	"	1957	97 323	378,0	3 678 809
7	Bremen	1958	22	334,6	736
8	"	1957	29	317,4	920
9	Nordrhein-Westfalen	1958	60 478	430,8	2 605 392
10	"	1957	58 422	388,3	2 268 526
11	Hessen	1958	19 238	369,4	710 652
12	"	1957	19 144	343,7	657 979
13	Rheinland-Pfalz	1958	20 793	441,9	918 797
14	"	1957	18 648	388,1	723 736
15	Baden-Württemberg	1958	18 008	443,9	799 404
16	"	1957	17 432	422,8	736 967
17	Bayern	1958	45 243	395,7	1 790 261
18	"	1957	34 473	343,1	1 182 760
19	Bundesgebiet	1958	283 788	395,8	11 231 738
20	"	1957	258 872	374,3	9 689 999
21	Saarland	1958	141	346,5	4 836
22	"	1957	68	242,8	1 651
23	Berlin (West)	1958	4	353,3	149
24	"	1957	3	340,0	113

der Rübenernte 1958

Futterrüben			Kohlrüben			Futtermöhren			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
24 323	507,0	1 233 175	27 370	485,6	1 329 156	249	356,9	8 886	1
24 613	513,2	1 263 177	28 271	466,8	1 319 680	295	369,3	10 893	2
718	430,9	30 939	348	398,5	13 868	7	271,7	190	3
725	439,5	31 864	357	373,4	13 330	10	263,9	264	4
71 375	520,9	3 717 924	24 337	446,2	1 085 917	481	276,0	13 276	5
72 240	519,2	3 750 701	26 333	445,0	1 171 819	672	306,9	20 624	6
315	472,3	14 878	96	408,1	3 918	20	258,8	518	7
341	431,3	14 708	78	406,2	3 173	18	259,3	467	8
83 555	545,8	5 383 066	5 711	454,6	265 333	405	317,9	12 875	9
86 581	558,6	4 825 243	5 926	455,3	269 811	626	276,5	17 309	10
50 862	550,0	2 797 410	1 451	436,9	63 394	278	334,7	9 305	11
51 785	502,7	2 603 232	1 477	391,5	57 825	257	302,7	7 779	12
47 708	505,3	2 410 595	2 860	414,5	118 541	511	310,1	15 845	13
48 920	450,1	2 202 068	3 947	405,8	160 178	469	238,9	11 204	14
57 538	562,3	3 236 990	3 100	451,8	140 058	210	278,3	5 845	15
57 484	512,7	2 947 411	3 081	463,2	142 698	209	275,2	5 752	16
11 836	447,1	5 000 188	4 906	336,7	165 185	432	240,4	10 385	17
114 037	399,1	4 551 217	5 047	317,1	160 040	440	230,5	10 142	18
448 060	531,7	23 825 165	70 179	453,9	3 185 370	2 593	297,4	77 125	19
456 526	486,1	22 189 621	74 517	442,7	3 298 554	2 996	281,8	84 434	20
5 284	479,0	253 104	189	367,1	6 938	25	251,9	630	21
5 590	415,3	232 153	149	333,3	4 966	27	211,4	571	22
110	597,4	6 602	4	368,1	161	5	307,4	148	23
113	520,6	5 860	5	240,7	118	4	275,2	120	24